

Laßt Eure Fahrkarten lesen „Burlington“ nach Californien

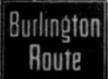
via Denver Geht durch szenische Colorado, Salt Lake; kehre zurück Schafta Route über Portland, Seattle, Yellowstone Park, Gardiner Eingang, an Euren Wege.

Via Portland Seattle Gehend nach Seattle direkt durch Billings, oder über Denver und Billings, Schafta Route durch Californien, Yellowstone Park, Gardiner Eingang, am Weg, Retournierend durch Salt Lake szenisches Colorado und Denver.

\$50.00 Dies ist die allgemeine Excursionsrate-Basis nach Californien, Portland und Seattle, an gewissen Daten im Juni und Juli. \$15.00 höher über Schafta Route.

\$60.00 Dies ist die allgemeine Excursionsrate-Basis nach Californien an gewissen Tagen im Mai und täglich Juni bis September. \$15.00 höher über Schafta Route.

Verhältnismäßige Raten von Eurer Heimath. Die Burlington Kolber-Karte wird Euch helfen, Eure Tour anzulegen, oder laßt uns Euch helfen.



Thos Connor, Ticket Agent, C. & N. Bahn.
E. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

Plattdütsche - Wirthschaft

J. F. C. RUMÖHR

Blot de besten Gebärdte werden verköfft. 224 nördlich 18. Straat, 1 Block nördlich von de Postoffice.

OMAHA, NEBRASKA
Düsse Anzeige utneben un präferentert is good für een „Drint“ bi „Korl“.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benützen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, so gut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfindet es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsysthem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgefragt von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE CO.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Hat ein allgemeines Bankgeschäft. Nach Farm-Anleihen. Bier Procent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.
Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.
S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vizepräsi., L. M. Talmage, Kassier.
I. R. Alter, Jr., 1. ste Hülfskassier und S. E. Sinke, Hülfskassier

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*. unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphium noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacoe—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Citronenschalen begaben viel besser ihr Aroma, wenn man sie, statt sie ganz zu lassen, gerieben und stark mit Kochzucker vermischt in einem zugebundenen Glaße aufbewahrt.

Kaffee kann man aus Stoffen durch eine Lösung aus 1 Theil Naum und zwei Theilen Wasser entfernen. Man legt ein mit dieser Flüssigkeit angefeuchtetes Leinwandstück auf den Fleck und legt ein mächtig warmes Bügeleisen darauf.

„Wir sind.“ sagt der „Commercial Appeal“ in Memphis, „die zwei größten Nationen der Welt und sprechen dieselbe Sprache.“ Mit „wir“ sind natürlich die Vereinigten Staaten und England gemeint. „Und von unferem Zusammengehen.“ fügt das Blatt hinzu, „ist das Geschick der Welt abhängig.“ Auch die Franzosen sagten dereinst: „Wir sind die größte Nation.“ Und jetzt? Gochmuth kommt vor dem Fall.

Ausland.

Stiftung. Der in Würzburg verlebte Rentier Dr. med. Joseph Speth hat der Stadt- und Provinzialverwaltung 121,000 Mark für gemeinnützige Zwecke vermacht, darunter 80,000 Mark der Stadt Würzburg zu Verschönerungszwecken.

Die Verurtheilung eines Todtschlägers. Der Fleischhändler George wurde von dem Schwurgericht in Dortmund wegen Todtschlags, begangen an seiner Ehefrau, zu acht Jahren und drei Monaten Zuchthaus, sowie zehn Jahren Ehrverlust verurtheilt. George hatte die Leiche der ermordeten Frau auf seinem Bierwagen fortgeführt, um den Verdacht von sich abzuwenden.

Bürgermeister als Falschspieler. Der Bürgermeister einer der großen Ortschaften in der Nähe der Stadt Algier ist in einem Klub als Falschspieler entlarvt worden. In den letzten zwei Monaten hatte er über 80,000 Franken im Pokerspiel gewonnen. Seine Mitspieler hatten bereits seit einiger Zeit Verdacht geschöpft und scharf aufgepaßt, und konnten ihn nun des Falschspiels überführen.

Der Münchener Löwenbräuprozess, über dessen Ausgang wir berichteten, wird noch eine Reihe von Nachspielern haben. Gegen eine ganze Reihe von Münchener Wirthen ist jetzt Voruntersuchung wegen betrügerischen Einschüpfens eingeleitet und gegen eine Anzahl von Zeugen aus dem Prozeß soll Anzeige wegen Meineids erfolgt sein. Der Pächter des Löwenbräuwerks hat auf Veranlassung der Direktion seinen halbjährigen Kontrakt zum 1. Oktober gekündigt. Die Direktion will ihn aber möglichst noch früher aus dem Kontrakt entlassen.

Der Nachkomme eines Herzogs im Elend gestorben. Ein Nachkomme des Herzogs Biron von Kurland, der unter den Kaiserinnen Anna, Elisabeth und Katharina II. in Russland von mächtigem Einfluß war, ist im Elend gestorben. Er erhängte sich in Duenburg ein alter, verarmter Mann Namens Wilhelm v. Biron wegen Mangels an Existenzmitteln. Ein Jweig der Nachkommen des Herzogs Biron von Kurland lebt auf Schloß Wartenberg in Preußisch-Schlesien. Es ist dies der Prinz Gustav Biron von Kurland, Major à la Suite der preußischen Armee und Rechtsritter des Johanniterordens, und seine Familie.

Sandel mit falschem Papiergeld. In letzter Zeit wurden zahlreiche Personen in größeren westdeutschen Städten um große Summen Geldes dadurch geprellt, daß ihnen von gewissen Leuten für eine bestimmte Summe Geldes die Auszahlung des fünfmaligen Betrags in falschem Gelde versprochen wurde. Den rheinischen Behörden ist es nunmehr gelungen, fünf Mitglieder dieser Gesellschaft in der Siegener Gegend zu erwischen und hinter Schloß und Riegel zu setzen. Die Zahl der gerapten Personen wird immer größer, da die Gesellschaft das Feld ihrer Thätigkeit südlich bis Frankfurt und nördlich bis Hannover ausgedehnt hat.

Geheimnißvolles Verbrechen. Ein solches beschäftigt augenblicklich die Polizeibehörde von Weissen. Dort entdeckte man in dem verflochten Gange, der vom Garten eines Rittergutes in der Stadttheile Köln unter dem Alton hindurch zur Elbe führt, eine große Blutlache, in der ein Paar blutgetränkte Handschuhe, zwei Lakenstücke und andere Gegenstände lagen. Ebenso waren die Wände des Ganges mit Blut bespritzt. Man glaubt, daß es sich um einen Frauenmord handelt, und daß die Leiche nach der That zur nahen Elbe geschleift wurde und in den Strom geworfen worden ist. Ein Polizeibund, den man Bitterung nehmen ließ, in dem die gleiche Richtung ein. Von dem Thäter fehlt noch jede Spur.

Touristenunglück in der Schweiz. Im Kanton Uri ereignete sich ein Lawinenunglück, dem drei Wiener Touristen zum Opfer fielen. Wie aus Kottenmann gemeldet wird, unternahmen die drei Touristen in Gesellschaft dreier anderer Schneeschuhfahrer eine Tour in die Kottenmanner Angern. Der dicke Nebel brachte die Touristen in große Gefahr, der sie aber zu begegnen wußten. In einer Höhe von 1600 bis 1700 Metern ging plötzlich eine gewaltige Schneemasse nieder, die im Augenblick die drei Wiener Touristen begrub. Ein vierter, der gleichfalls von der Lawine erfaßt wurde, vermochte sich zu retten. Die Mitglieder der Gesellschaft mußten, ohne Hilfe bringen zu können, das Schicksal ihrer Kameraden mit ansehen. Sie eilten um Hilfe nach der nächsten Ortschaft. Die Verunglückten sind das Vorstandsmitglied des Wiener Alpen-Clubs, Bernthaler, einer der bekanntesten Hochtouristen und geübtesten Schneeschuhfahrer Oesterreichs, und die Touristen Korani und Blahits.

Verhaftung einer Doppelmörderin. Wegen der Morde an der Schwärmerin Pflüger in Schwarzwald 1908 und der Rentiere Vochroder in Odruf in vorigen Jahre wurde jetzt eine Frau Dopf in Stuhlsdorf verhaftet. Sie hat ein Geständniß abgelegt.

Ein humorvoller Uhren dieb. Im neuen bayerischen Verkehrsministerium blieben plötzlich in allen Räumen die elektrischen Uhren stehen. Die Mutteruhr, die den Gang aller anderen treibt, war gestohlen worden. An ihrer Stelle prangte ein Zettel mit den höhnischen Worten: „Dem Glücklichen schlägt keine Stunde!“

Der unartige Affe im Rosenkavalier. Bei der letzten Aufführung des „Rosenkavalier“ im Münchener Hoftheater hat der Affe, der auf dem Käfig des Tierhändlers sitzt, sich entgegen seiner sonstigen Folgsamkeit sehr unartig benommen. Er sprang zu dem am Boden liegenden drei adeligen Damen herab und nahm einem der drei Fräuleins das Häubchen und die Perle vom Kopfe, um Beides verächtlich wegzuworfen. Die drei Damen waren ob dieses Vorkommnisses natürlich sehr erschrocken.

Waffenklagen gegen einen Notar. Dem in Krefeld in Untersuchungshaft sitzenden Notar Werner Günter aus Kempen werden, wie man aus Köln a. Rh. meldet, 128 strafbare Handlungen zur Last gelegt. Die Vergehen beziehen sich auf Betrug, Unterschlagung im Amte, Urkundenfälschung und Kontursvergehen. Die von Werner Günter verurtheilte Summe wird auf 277,500 Mark festgesetzt. Das Krefelder Schwurgericht wird sich am 24. April mit dieser Sache beschäftigen.

Neue Goldfunde an der Mosel. Wie man aus Koblenz meldet, wurden in Anbel an der Mosel in einem Seitenthale, dem sogenannten Goldbachthale, zahlreiche Goldfunde gemacht. Es wurden Stücke im Werthe von 50 bis 100 Mark gefunden. Das Gold ist in fester Form, im Gegensatz zu dem in der Eifel gefundenen, wo es aus den Halten herausgewaschen werden muß. Das Gestein ist bei Anbel vielfach so stark mit Gold durchsetzt, daß man es mit dem bloßen Auge sehen kann. An einigen Stellen sind schon amtliche Mutungen angelegt worden.

Russische Aeroplananfänge in England. Eine russische Aeroplankommission zeigt gegenwärtig lebhaftes Interesse für die englische Aeroplanausstellung in Olympia. Wie man aus London meldet, behaupten die Fabrikanten, die russische Regierung wolle für Flugwejen achtzehn Millionen Mark ausgeben und dreihundert Kriegs-aeroplane erwerben, die vor Ende dieses Sommers geliefert werden müßten. Die Kommission soll bereits acht britische Bristolzweidecker, fünf Farmanzweidecker und vierzig Blériotzweidecker gekauft haben.

Ausstellung französischer Orden. In Paris findet im Mai dieses Jahres unter dem Präsidium des Kanzlers der Ehrenlegion, Generals Florentin, eine eigenartige Ausstellung statt: die geschichtliche Entwicklung der in Frankreich gestifteten Zivill- und Militärauszeichnungen soll dokumentarisch festgelegt werden. Die Ausstellung bezieht sich auf die Ehrenlegion, die Orden vom heiligen Michael, heiligen Geist, heiligen Ludwig, auf die Eiserne Krone u. s. w. Für die Ehrenlegion, welche verdienten Militärs gewidmet wurden, ist eine besondere Abtheilung bestimmt.

Mord und Selbstmord im Treppenhause. In Neuz in Kreis Neiffe ereignete sich eine Familien-tragödie, der beide Theilgeliebte zum Opfer fielen. Der Gattin Drutschmann war mit seiner Familie nach Neuz übergesiedelt, wo er eine Bauernwirtschaft gegen sein Gasthaus in Gernhau eingetauscht hatte. Wie man aus Breslau meldet, fand man am Tage nach dem Umzug Drutschmann und seine Frau in ihrer neuen Wohnung todt vor. Wie die Untersuchung ergab, hat Drutschmann seine Frau durch Weibhiebe und Messerliche ermordet und sich dann mit einem Rasirmesser die Puls-ader der linken Hand geöffnet. Drutschmann hat die That offenbar in geistiger Unmachtung begangen.

Der Nachkomme eines Herzogs im Elend gestorben. Zu der aus Petersburg verbreiteten Meldung, daß ein Nachkomme des Herzogs Biron von Kurland, Namens Wilhelm v. Biron, im Elend gestorben sei, läßt Prinz Gustav Biron von Kurland auf Schloß Wartenberg darauf aufmerksam machen, daß nach den genealogischen Tabellen, die sich im königlich bironischen Archiv zu Wartenberg über die Abstammung des Herzogs Biron von Kurland befinden, ein Wilhelm v. Biron in diesem Hause nicht geboren worden ist. Der einzige lebende Nachkomme des Herzogs Biron von Kurland ist der Prinz Gustav Biron von Kurland auf Schloß Wartenberg. Der jetzt in Düburg verlebte Wilhelm v. Biron kann also kein Nachkomme des Herzogs Biron von Kurland sein.

Stehen Sie auf mit einem lahmten Rücken?



Rieren-Keiden macht Sie elend. Dr. Kilmers' „Swamp-Root“ (Swamp-Root), die wunderbare Rieren- und Blasen-Arznei, ist wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften, welche die Gesundheit wieder herstellen, fast Jedem bekannt. Für Genesung von Rheumatismus, Nieren- und Blasen-Entzündungen, Krämpfen, Nerven, Leber und Blasen, sowie Schmerzen in irgend einem Theile des Harnorgans, übertrifft sie fast alle Erwartungen. Die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie Brennen des Wasserlassen wird durch diese Arznei beseitigt, sie lindert die bösen Nachfolgen des Genusses von Spirituosen, Bier und Wein und verhindert das öftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit.

„Swamp-Root“ wirkt nicht alles, für Rieren-, Leber- und Blasen-Leiden ist sie aber unzweifelhaft die beste Arznei. Durch den großen Erfolg, der in der Privat-Praxis überall erzielt wurde, wurden wir zu einer speziellen Vorkehrung veranlaßt, an alle Leber dieses Blattes, welche diese Arznei noch nicht probirt haben, eine Probe-Schale, sowie ein Pamphlet, welches andeutet, wie man Rieren- und Blasenleiden entdecken kann und „Swamp-Root“ näher beschreibt, portofrei zu übersenden. Wenn Sie schreiben, erwähnen Sie, die liberale Offerte in diesem Blatte gelesen zu haben und schicken Sie Ihre Adresse an Dr. Kilmers & Co., Swamp-Root's Heimath, Binghamton, N. Y. Die regulären 50 Cent und 1 Dollar Flaschen sind in allen Apotheken zu haben. Man merke sich den Namen: „Swamp-Root“, Dr. Kilmers' „Swamp-Root“, und die Adresse: Binghamton, N. Y., an jeder Flasche.

Ernst Cumprecht,

Kontraktör und Baumeister.

Alle in das Banfach schlagenden Arbeiten werden bestens ausgeführt zu den möglich niedrigsten Preisen. Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenanschläge machen. Telephone: Bell Cedar 4134.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt u. Augenarzt,
Briden eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt

Hedde Gebäude Phone 2 51
FRALICK - GEDDES CO.,
Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone.
Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.
Privat-Ambulanz.
J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

W. H. Thompson
Advokat und Notar

Praktizirt in allen Gerichten.
Grundeigentums-geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insbesondere bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritte Straße, Grand Island, Nebraska.

Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großer oder kleiner Quantitäten für Rath und Fern prompt aus.

.. Abonnirt auf den Anzeiger! ..

Storz Triumph BEER

A TRIUMPH IN THE ART OF BREWING

THE LEADING BEER IN THE MIDDLE WEST

Dr. A. Sievers, Agent.
Grand Island, Nebraska.

Verfucht
Dr. J. H. MEYERS
Plattdütschen Zahnarzt
Neues Dolan Gebäude, Grand Island.

„THE VIENNA“

Restauraton und Bäckerei

HENRY SCHUFF, Eigenthümer.
111 West Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagsessen von 11 bis 15 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,
Thierärzte.
Hülfskassier

Füllen Kraftirt für \$1.50 jedes Automobil so nötig. Hospital 416 Bell 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede Bell Phone Black 82, Independent 298 Grand Island, Neb

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.

Deutsche Bäckerei

von Albert G. Lustig.
Alle Arten Bäckereiwaren in vorzüglicher Qualität.
Alle Aufträge prompt ausgeführt.
419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276
Für gute Backwaren geht nach der Deutschen Bäckerei.

2ter Straße Cash Grocery

Best Brand Camer Käse
Camembert Käse
Gabelweiß DeBrie Käse
Neufchatel Käse
Pimento-Geschmack Käse
Saratoga Chips
Gemüse - Speise
Strabben-Fleisch
Sardinen, importirte und einheimische
Importirte Andou's
Marinirte Häringe
Importirte Frankfurter Würst
Fisch-Ballen
Mafren in Gelee
Lunz-Fische in Tomato-Sauce.
Prompte Ablieferung nach irgend eigm Theil der Stadt.
Telephone: Bell, Blad 409
Independent 409
WM. VEIT